



Hanseaten festigen Ihre Geschäftsbeziehungen

Ende Februar fand eine Konferenz „Kaliningrad – Chancen für Kooperation“ in unserer Stadt statt.

Diese wurde von der Handelskammer Hamburg und Industrie- und Handelskammer Kaliningrad gemeinsam mit der Firmengruppe dm-UNGUA Sprachinstitut/ Int. Business Center / HANSALX Travel GmbH organisiert. Das Ziel dieser wichtigen Veranstaltung war die weitere Entwicklung wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den Regionen sowie das Bekanntmachen deutscher Investoren mit neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Kaliningrader Gebiet. Die Umsetzung gemeinsamer Projekte ist heutzutage ein unentbehrlicher Teil der Beziehungen zwischen den Hansestädten Hamburg und Kaliningrad.

Die Veranstaltung wurde vom Präsidenten der Handelskammer Hamburg, Herrn Frank Horch, und dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Kaliningrad, Herrn Aleksej Zinowjew eröffnet. Der Generalkonsul der Russischen Föderation in Hamburg, Herr Ganzha, hat die wichtigsten Gesichtspunkte der wirtschaftlichen Entwicklung der beiden Länder erläutert und über neue Voraussetzungen für den Erhalt der Geschäftsvisa für Unternehmer sowie langfristiger Aufenthaltserlaubnisse für Russland berichtet.

Während die Wirtschaftsministerin des Kaliningrader Gebietes über das Potential ihrer

Region sprach, betonte sie, dass der größte Anteil ausländischer Investitionen in der freien Wirtschaftszone von deutschen Unternehmern getätigt wird. Dies hat man größtenteils der Vertretung der Handelskammer Hamburg in Kaliningrad zu verdanken.

Dem folgten Vorträge der Unternehmer aus dem Kaliningrader Gebiet, die ihre Modelle der Kooperation mit Hamburger Unternehmen darstellten. Im Anschluss an die Konferenz fand eine Reihe von Einzelgesprächen zwischen Vertretern der deutschen und Kaliningrader Unternehmen statt.

Während Herr David Mikaelian, der Geschäftsführer der Firmengruppe dm-UNGUA Sprachinstitut/ Int. Business Center / HANSALX Travel GmbH, die Bilanz der Konferenz zog, berichtete er, dass solche Veranstaltungen, die Entwicklung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Hamburg und Kaliningrad besonders fördern, da die Unternehmer die Gelegenheit erhalten, sich mit ihren potentiellen Geschäftspartnern zu treffen und aktuelle Probleme zu besprechen. Herr Mikaelian versprach, dass seine Firmengruppe auch in Zukunft die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Regionen Hamburg und Kaliningrad unterstützen wird.